

Anfrage

Gremium	Termin	Status
Kulturausschuss	11.05.2023	öffentlich

Anfrage SPD-Stadtratsfraktion: Reaktion auf Digitalisierung zu veränderten Kommunikationsprozessen

Vorlage Nr.: 20236453



Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein

SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen
Frau Bürgermeisterin
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg
Rathaus
67059 Ludwigshafen am Rhein

2. Mai 2023

Anfrage zum Kulturausschuss am 11. Mai 2023

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Reifenberg,

fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Kommunikationsprozessen. Wie reagiert der Fachbereich Kultur auf diesen Wandel?

Print-Medien nehmen in ihrer Bedeutung generell ab, spielen aber dennoch weiter eine Rolle – nicht nur bei manchen älteren Menschen – welche Konsequenzen hat z.B. der Wegfall der NEUEN LU?

Welches Kommunikationskonzept wird in der Kulturarbeit der Stadt Ludwigshafen verfolgt? Welche Veränderungen werden geplant?

Gibt es eine Abstimmung zwischen den Abteilungen im Fachbereich? Wieviel / welche Abstimmung innerhalb der städtischen Einrichtungen sollte zukünftig angestrebt werden, wird als möglich und notwendig erachtet?

Insbesondere für die Kulturveranstalter:innen der freien Szene sind die Kosten für Kommunikation (Gestaltung, Druck, Versand, Plakatierung usw.) oft kaum zu bewältigen. Welche Unterstützung kann von den einzelnen städtischen Abteilungen für die „freie“ – nicht-städtische Kultur geleistet werden.

Kann man sich in der Zukunft vom Beispiel Kultursommer anregen lassen?

In der Vergangenheit gab es z.B. themenspezifische Plakate.

In den letzten Jahren wurde mit WOW eine Plattform aufgebaut, die aber nur eine prekäre Basis hat. Wie kann WOW gesichert werden? Oder gibt es Gründe, andere Pläne, die diese Sicherung nicht nötig erscheinen lassen.

Mannheim und Heidelberg bieten Kultursäulen für Plakatierungen der freien Szene kostenlos an – welche Möglichkeiten sieht man in Ludwigshafen.

Die Möglichkeit, an alle Stadträt:innen, an die KiTas und Schulen über die städtische Post gedruckte Einladungen zu verschicken besteht nur noch in eingeschränktem Maße – kann man hier wieder mehr ermöglichen?

Gerne erläutern wir die Fragen ggf. mündlich.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Eleonore Hefner

Kulturpolitische Sprecherin